

- * *Incurvaria morosa* Z. 2 Falter am 1. 6. 39 bei Capelle (Grb.).
I. rubiella Bjerk. Auch bei Ergste 2 Falter am 4. 6. 37 (Grb.).
I. oehlmanniella Tr. 1 Falter am 28. 5. 39 bei Albringhausen (Grb.).
I. pectinea Hw. Die Mine an *Alnus glutinosa*, *Betula pubescens* und *Cornus sanguinea* vom 28. 5.—22. 8. bei Siegen und Grevenbrück (Dr. Ludw.).
Nemophora pilella F. Weiter bei Oer, Schwerte, Witten, Lünen, Brechten, Ondrup, Albringhausen, Ergste und im Hönnetal vom 10. 4. bis 1. 6. (Grb., Jäger).
Nemotois metallicus Poda. Auch am 26. 7. 36 bei Albringhausen (Grb.).
Adela violella Tr. Bei Lippholthausen am 12. 7. 35 und Ergste am 30. 6. 39, 15. 7. 42 insgesamt 7 Falter (Grb., Hedd.).
A. rufimitrella Sc. 10 Falter am 20. 8. 39 bei Berleburg im Sauerland (Grb., Hedd.).
Eriocrania sparmannella Bosc. Die Mine häufig bei Siegen, Littfeld, Ober- und Niederdielfen, Burgholdinghausen vom 6. 6.—2. 9. auf *Betula pubescens* und *verrucosa* (Dr. Ludw.).
E. subpurpurella Hw. f. *fastuosella* Z. Falter bei Albringhausen, Ergste, Lünen vom 7.—21. 5. oft n. selten. Die Mine vom 29. 5.—11. 7. auf *Quercus pedunculata* und *sessiliflora* bei Siegen, Seelbach, Burgholdinghausen, Bamenöhl (Dr. Ludw., Grb.).
E. chrysolepidella Z. Weiter in Dortmund (Hedd.) und bei Capelle, hier öfter (Grb.) am 20. 4. 41 und 1. 6. 39.
E. semipurpurella Stph. Die Mine an *Betula pubescens* und *verrucosa* am 16. und 22. 5. 36, 8. 6. 37 bei Siegen, 16. 5. 36 bei Trupbach, 3. 5. 36 bei Littfeld (Dr. Ludw.).
Micropteryx thunbergella F. Bei Lünen am 10. 5. 36 ein einfarbig stumpf schwarzbraunes Stück. Da das Tier gellogen ist und man nach Einzelstücken keine neuen Namen aufstellen sollte, sehe ich von einer Benennung vorerst ab (Grb.).
M. aureatella Sc. Am 28. 5. 39 bei Albringhausen 1 Falter (Grb.).
M. ammanella Hb. Am 7. 5. 39 bei Lünen 15 Falter, am 12. 5. 40 ebenda 10 Falter und am gleichen Orte am 25. 5. 41 5 Falter (Grb.). Bei Albringhausen am 17. 5. 42 1 Falter (Hedd.).
M. aruncella Sc. Weiter von Albringhausen und Ergste gemeldet.
M. calthella L. Bei Capelle und Ergste gemein vom 25. 5.—19. 6. auf *Ranunculus*blüten als Falter (Grb.).

Im Inhaltsverzeichnis auf S. 32 des 1. Nachtrages sind (weil unzutreffend bzw. schon in der Hauptarbeit enthalten) zu streichen: *ciliella* Hb., *fulviguttella* Z., *mucronella* Sc., *roseana* Hw., *williana* Brahm und *zephyrana* Tr. Als Fußnote ist zuzusetzen: *) Wurde im Register der Hauptarbeit versehentlich nicht aufgeführt.

Anschrift des Verfassers: (21) Dortmund, Tremoniastraße 13.

Falter und Minen aus Oberdonau.

(Mit 5 Textfiguren.)

Von Hugo Skala, Haid.

Nach einem außerordentlich milden Winter kam ein herrlicher Frühling 1943, der der Entwicklung aller Kerfengattungen sehr zustatten kam. Schön wäre es für uns Sammler geworden, wenn der Sommer nicht zeitweise gar so abseuerlich dreingefahren wäre. Die Möglichkeiten des Spätherbstes auszuschöpfen verhinderte mich eine Fußverletzung.

Aber auch so ist ein ziemlicher Zuwachs eingetreten.

Für die Bestimmung mancher Minen danke ich Herrn Prof. Dr. Hering, für sonstige Mithilfe meiner Gattin, meiner Schwester Frau Rita Winkler, meinem Sohne Walter und seiner Gattin.

Eine Anfrage betreffend Schädlinge an die landwirtschaftliche Lehranstalt in Ritzlhof bei Haid wurde bedauerlicherweise nicht beantwortet.

Mit * bezeichnet sind für das Land neue Arten.

1. Falter und Falterminen von Haid.

Limenitis populi L. Ein dunkles Männchen e l. 6./VI., ich gab ihm die Freiheit.

Argynnis niobe v. *eris* Meig. 1 Falter 16./VII. auf den Kremsdorfer Höhen.

Satyrus dryas Sc. 30./VII. am Traundamm, selten. Auch noch Anfang VIII.

Sphinx ligustri L. Walter brachte am 22./V. aus dem Garten ein Pärchen.

Lophopteryx camelina L. Zwei Falter in der Traunau 8./V.

Orgyia gonostigma F. 2 Raupen 13./V. in der Traunau an *Salix purpurea*.

Euproctis chryorrhoea L. 1 erwachsene Raupe 28./V. an *Malus silvestris*.

Stilpnotia salicis L. 1 Raupe 29./V. vor Weißenberg an *Quercus robur*.

Acronycta tridens Schiff. und *psi* L. Beide einzeln, auch als Raupe an Obstbäumen.

Agrotis pronuba L. Erst einmal gesehen.

Agrotis segetum Schiff. In der Veranda 1./VI.

Agrotis vestigialis Rott. 1 Vorderflügel 19./VII. auf den Kremsdorfer Hügeln.

Mamestra persicariae L. Auch nur einmal.

Mamestra oleracea L. Falter und Raupe im Hausgarten

Mamestra trifolii Rott. 22./V. in der Veranda.

Miana bicoloria Vill. 19./VII. in der Veranda.

Hadena monoglypha Hfn. Auch diese gemeine Art nur einmal bemerkt.

Gortyna ochracea Hb. 19./VII. in der Veranda.

Taeniocampa miniosa F. Reichlich verspätet am 2./VI. in der Baumschule.

Calymnia trapezina L. 24./V. eine Raupe an *Quercus robur*, Kremsdorfer Hügel.

Calocampa exoleta L. 16./VII. eine Raupe an *Trifolium pratense*.

Cucullia verbasci L. 27./V. in der Kremsau an *Verbascum* ganz kleine und halb erwachsene Raupen, auch später nicht selten.

Zanclognatha grisealis Hb. 14./VI. auf den Kremsdorfer Höhen 1 Falter.

Brephos parthenias L. 28./IV. einzeln in der Traunau.

Acidalia remutaria Hb. 23./V. in der Baumschule.

Arentia pomoeriaria Ev. 14./VI. auf den Kremsdorfer Höhen.

Biston hirtaria Cl. 2 Falter 16./IV. auf dem Dachboden.

Sterrhopteryx hirsutella Hb. 13./V. in der Traunau einige große und kleine Säcke.

Sciapteron tabaniforme Rott. 28./VIII. den verlassenen Fraßgang an *Populus tremula* auf den Kremsdorfer Bergen.

Sesia myopaeformis Bkh. 19./VII. in der Veranda 1 Falter.

* *Schoenobius forficellus* Thbg. 6./V. frisch geschlüpft in der Traunau; sonst wohl VI, VII.

Myelois cribrella Hb. 10./VIII. in der Kremsau in einem alten Stengel von *Centaurea scabiosa* den verlassenen ziemlich breiten und langen Fraßgang; bei *Epiblema luctuosana* Dp. sind die Gänge kleiner.

Anisotaenia ulmana Hb. 14./VI. ein Falter auf den Kremsdorfer Höhen.

Conchylis ambiguella Hb. 17./V. im Garten Raupen in den Blüten⁹ dolden von *Viburnum lantana*.

Olethreutes penthinana Gn. 27./V. in der Kremsau.

Olethreutes pomedazana Pierce et Metc. 17./V. in der Baumschule die Raupe einzeln in Blattrollen von *Prunus serotina*, sonst gewöhnlich an padus.

Epiblema scopoliana Hw. 7./IX. in der Traunau das noch kleine Räupechen im Blütenboden von *Carduus acanthoides*.

Epiblema tetraquetra Hw. Die Gallen im V an *Alnus glutinosa* und *Betula alba*.

Epiblema luctuosana Dp. 11./VIII. am Traundamm den Fraßgang im Stengel von *Centaurea nigra*.

Grapholitha funebrana Tr. 24./VII. am Stubenfenster.

Grapholitha compositella F. 31./V. bei Friedmann.

Grapholitha perlepidana Hw. 25./IV. in der Traunau.

Ancylis siculana Hb. 29./V. vor Weißenberg.

Dichrorampha simpliciana Hw. 23./V. in der Veranda.

Yponomeuta stanellus Thbg. 12./V. an *Sedum maximum* versponnene Raupen.

Gelechia flavicomella Z. 17./V. in der Veranda.

Lita fischerella Tr. 13./V. im Garten einige Raupen an *Saponaria officinalis* in den bekannten gedrehten Blattknäueln.

Teleia scriptella Hb. 14./VI. auf den Kremsdorfer Höhen 1 Falter.

Tachyptilia subsequella Hb. 24./VII. am Stubenfenster.

Stenotechia gemella L. Im V Traunau, Kremsdorfer Berge und vor Weißenberg die Räupechen in absterbenden Sproßspitzen von *Quercus robur*.

Depressaria flavella Hb. 28./VIII. in der Veranda.

Depressaria angelicella Hb. 8./V. in der Traunau einige Raupen an *Angelica silvestris*.

Depressaria heracliana de Geer. 5./VIII. bei Kumpfhuber eine Raupe im Blütenstand von *Heracleum*.

Die kleinen Räupechen einer mir unbekanntem Art fand ich am 10./VIII. in den Samen von *Heracleum sphondylium* Gänge ausfressend. Die Räupechen sind grünlichweiß mit schwärzlichem Kopfe.

Cataplectica fulviguttella Z. 22./VI. in der Veranda 1 Falter.

Blastodacna putripennella Z. 9./V. in der Veranda, sonst erst VI, VII.

Blastodacna rhamnella Z. 24./V. in Triebspitzen von *Rhamnus cathartica*; Kremsdorfer Höhen.

Mompha propinquella Stt. 9./VIII. an der Krems hinter Ritzlhof an *Epilobium hirsutum*.

Mompha fulvescens Hw. 7./VIII. in Traun am Mühlbache die Raupen in den vertrocknenden versponnenen Triebenden von *Epilobium hirsutum*.

Anybia epilobiella Roem. Im VII die Minen in Traun an *Epilobium hirsutum*, in Kremsdorf an *Circaea lutetiana*, einzeln.

Heliozela sericiella Hw. 2./VIII. die Mine in der Traunau recht selten.

Heliozela stanella F. R. Ende VII, VIII die Mine an Waldrändern im Schatten verbreitet, nicht selten.

Coleophora currucipennella Z. 1 Sack 19./VII. vor dem Ritzlhof an *Carpinus betulus*.

Col. aerpennis Weck. Mine und Sack Traunau an *Cirsium oleraceum* (d. H.).

Gracilaria imperialella Mn., die sonst äußerst selten war, trat im Jahre 1943 in Mehrzahl auf, leider waren die meisten Minen vermutlich von Vögeln und Schnecken zerstört. Die Mine (Abb. 1 in natürlicher Größe, Abb. 2 vergrößert) ist anfangs eine unterseitige sehr flache Gangmine mit sehr zarter Kotlinie, die an getrockneten Blättern kaum mehr zu erkennen ist, wird später eine unterseitige Faltenmine (Abb. 3 in natürlicher Größe), die wohl schon oft zu Verwechslungen mit *Gracilaria phasianipennella* Hb. Anlaß geboten hat, schließlich erscheint sie als beiderseitige Platz- oder Blasenmine, in welcher der schwarze Kot auffällig lagert (Abb. 4 in natürlicher Größe).

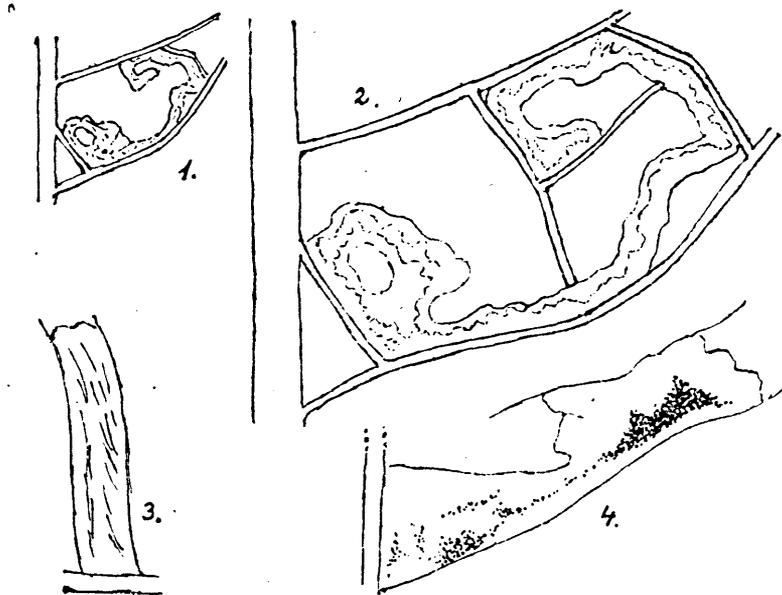


Abb. 1. Mine von *Gracilaria imperialella* Mn. (Natürliche Größe.) —
 Abb. 2. Mine von *Gracilaria imperialella* Mn. (Vergrößert.) — Abb. 3.
 Unterseitige Faltenmine von *Gracilaria imperialella* Mn. (Natürliche Größe.)
 — Abb. 4. Beiderseitige Platz(Blasen)mine von *Gracilaria imperialella* Mn.
 (Natürliche Größe.)

Gracilaria ononidis Z. Im VII mehrere Minen auf den Kremsdorfer Hügeln an *Trifolium*, ich glaube montanum.

* *Zimmermannia* spec. VI und VII die Minen in der noch glatten Stammrinde (selten an Ästen) von *Quercus robur* verbreitet, so Traunau, Kremsau, Kremsdorfer Hügel, vor Weißenberg, doch nicht häufig. Die Art wurde noch nicht gezogen.

Die verwandte *liebwerdella* Zimm. suchte ich sowohl um Haid, wie am Bauernberg in Linz und bei Kienberg sehr fleißig, doch vergeblich.

* *Nepticula sphendarni* Her. 19./VII. auf den Kremsdorfer Hügeln 1 Mine unter *Acer campestre*. (Fortsetzung folgt.)

Literaturreferat.

C. Herbulot: Note sur deux nouvelles formes de *Narraga* (Lep. Geom.). Bull. Soc. Ent. de France, Juni 1943, p. 83—84 (Sep.). Zu den bisher bekannten *Narraga*-(*Fidonia*-)Arten: *fasciolaria* Rott. und *tessularia* Metza. trat kürzlich *nevrae* Rothsch. aus Nordafrika (Nov. Zoolog. XXI, p. 351). Von letzterer. durch konstante Genitalunterschiede von *fasciolaria* abzutrennenden Art werden in der vorliegenden Arbeit zwei neue, durch geringere Genitalvarianten und durch Habitusabweichungen erkennbare Subspecies abgetrennt: *catalaunica* aus der Umgebung von Lérida und *Zaragoza* in zwei durch die Größe etwas verschiedenen Generationen und *cappadocica* aus Kleinasien (Cäsarea). Hiedurch schränkt sich das Verbreitungsgebiet der *fasciolaria* (vgl. Warnecke, Mitt. Münchn. Ent. Ges., XXIX, p. 384) durch den Wegfall von Spanien und Kleinasien ein.

Reisser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Falter und Minen aus Oberdonau. 317-320](#)